

Lütker

1891

Sein Geistesleben!

Seiden bin ich nach so langem Warten  
 noch immer nicht in der Lage, Ihnen mit  
 mir sehr geschätzten Briefen vom 13. März 1891  
 d. M. bekannt gewordenen Wünsche bezüglich  
 der beiden Pensionsgaben genügend  
 zu entsprechen. Ich bin durch meine  
 Gesundheitsbeschwerden genötigt bei  
 dem Erlitten über längere Zeit  
 zu bleiben, und bin in obigen Lage  
 Aufschluß zu geben. Ich hoffe, dass  
 auch die aufzukommenden äußeren Verhältnisse  
 so werden, ich mich auch an den Umständen  
 u. d. d. d., welche in demselben Bereiche  
 liegen. Meinem und nun sehr reichlichen  
 Lohnes ist, mit dem besten, mich in diesen  
 Tagen bedürftig sein zu wollen. Ich wünsche  
 es mit

frümmigsten Bereitwilligkeit; bis jetzt scheint  
abem kein Aufheben vorzublich zu geschehen zu  
sein, indem nur eine noch keine Forderung  
dagegen mitgeteilt hat. Willmich hat an  
Herrn Dingel über unmittelbar eingezogen,  
als, zumal es mir geht, es haben sich von  
meinem Zeit Herrn selbst vorzuziehen.

Meine eigene kleine vaterländische Belle  
hat sich mich herzlich an Person zu über  
im Brief gegeben. Nur fand ich <sup>die</sup> "Stücklein",  
sich Biographie für dieses Autors: Valentin  
in der Provinz. Zeitungs (Namen folgen. Die  
von Jahrgang. I. Heft. S. 58 lit. CV.) um ein  
ganzes Leben zu machen als zum in der  
"Neuzeit" von J. 510. Ich habe auch  
meine Nachrichten fortzusetzen, und, so  
bald ich etwa einen glücklichen Fund gemacht ha  
be, Sie, Herr, zu benachrichtigen! davon in dem  
weiß gehen; für die Zeit wollen ich Sie nur  
über den jetzigen Stand dieser Angelegenheit  
informieren, wenn es gleich nicht der nehm  
lichen ist.



Es geht mir sehr freuen, daß Sie an meine  
"Glaubensblätter", die von der Verwaltung meiner  
Mutter, in die ich sehr gerne gegeben habe,  
so sehr sich so sehr auf mich, daß ich in  
vorigen Tagen, wo Sie mir bei Ihrer  
Ermahnung in der Sache Ihrer gütigen  
für, zuversichtlich sein, von dem abwaschen  
war. Ich habe mich damals in Rom  
bei der Elli, haben jedoch nicht mal  
den Namen gutem Erfolg erzielt.

Mit großem Bedauern sage ich  
Ihre aus Zeitungsnotizen und nach  
da ich mich aus Ihrer Meinung über  
den, daß Ihre Heilwunderswerke sehr  
durch längere Zeit hindurch sind. Mo  
ge die fruchtbarsten Uebel um das bald  
wird, und Ihre vollkommene Wiederherstellung  
den, sich Ihre vielen wichtigen Eigenschaften  
und zumal, die immer neuen Entdeckungen  
Kollaboration Ihrer Familien Nationalen  
werden zu können. Sie sind immer



wäyssem Dänke waren ich mir anlaube  
nimm diegenige Pizze ab soiam.  
eliffenjunglinge S. Gsmörkingen zu  
übernehmen, in bezuchten, da auf S. Gsm.  
Dörke jenen nimmst anwascht und  
ich mir auf Hoffmng habe, nimm Klein  
Aubwasch jenen Gsm. Gsm. in ein  
Gsm. Gsm. zu bringen.

Gm. Gsm. winden sich in den Anblick  
an den Gsm. Gsm. Gsm. Gsm.  
von wahren nimmst ich nimmst.

Linn. Gsm. Gsm. Gsm.

Gsm. Gsm. Gsm.  
Gsm. Gsm. Gsm.

Gsm. Gsm. Gsm.  
Gsm. Gsm. Gsm.